

Pädagogische Litteratur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 18

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ostpreußen. Die Landwirtschaftskammer stellt zum Zwecke einer Statistik Erhebungen über ländliche Arbeiterverhältnisse an und bittet um Mitteilungen auch über die Arbeit schulpflichtiger Kinder auf folgende Fragen: 1. Wieviel schulpflichtige Kinder haben Sie auf Ihrem Gute? 2. Wie viele von diesen Kindern werden mit ländlichen Arbeiten beschäftigt? 3. Werden außerdem noch schulpflichtige fremde Kinder beschäftigt, welche nicht auf dem Gute wohnen, und wieviel? 4. Zu welchen Arbeiten werden die schulpflichtigen Kinder herangezogen? 5. Wie viel halbe und ganze Kinderarbeitstage sind im letzten Jahre bezahlt worden? 6. Welchen Lohn erhalten die schulpflichtigen Kinder? 7. Erhalten die schulpflichtigen Kinder auch Weihnachtsgeschenke? 8. Würden auf dem Gute Kinder beschäftigt werden, wenn genug erwachsene Arbeiter vorhanden wären?

Eine eigenartige Einrichtung hat der Pädagogische Verein in Chemnitz mit der Bestellung von Vertrauensmännern getroffen, an welche sich die Schriftleitung der politischen Zeitungen zu wenden bereit erklärt haben, wenn es sich um Fragen handelt, deren Beurteilung dem Nichtlehrer schwer oder unmöglich ist.

Oesterreich. Die Erzherzogin Elisabeth Maria, die Enkelin des Kaisers, hat das Protektorat des Vereins zur Gründung eines Heims für katholische Lehrerinnen übernommen.

Rußland. Der Minister für Volksaufklärung verfügt, daß von nun an in den Ostseeprovinzen keine Privatschule mit deutscher Unterrichtssprache mehr eröffnet werden dürfe und daß die bestehenden geschlossen werden müssen.

Pädagogische Litteratur.

1. Katholiken zur Wehr! Hoch unsere Fahne! Verlag von Buzon und Bercker in Revelaer 75 Pf. Eine interessante und zeitgemäße Broschüre, enthaltend 3 Reden zur Abwehr der neuesten Angriffe auf die kath. Kirche von Nicola Radde. Als „Anhang“ folgt der Text des Urteils des Nürnberger Landgerichts in Sachen Rob. Graßmann und Blütenlese aus den Werken des großen Gelehrten von Stettin. Die Broschüre verdient Massenverbreitung.

2. Schutz- und Trug-Waffen im Kampfe gegen den modernen Unglauben von P. Peter Nilkes S. J. 2 Teile à 60 Pf. Verlag von Buzon und Bercker, Revelaer, Verleger des hl. Apost. Stuhles.

Der gelehrte Autor will für den großen Geisterkampf zwischen Theismus und Atheismus aus den reichen Arsenalen der Apologetik für weitere Reife des gebildeten Publikums Kampfmittel entnehmen und dieselben für möglichst allgemeinen Gebrauch nutzbar machen. In einem Jahre ist die 4. Auflage nötig geworden. Selbst die liberale kölnische Zeitung (vom 15. November 1900) findet das Büchlein „interessant, nicht finster zelotisch oder salbungsvoll belehrend, sondern mit einer Art freundlichen Humors“ geschrieben; sie anerkennt die „recht ruhige Besprechung Darwins und der Größen der modernen Naturwissenschaft“ und wundert sich einigermaßen über die „Zugeständnisse,“ die dieser Wissenschaft gemacht werden.

Es werden in kurzen Kapiteln behandelt: Religion — Gott und die Welt — Atheismus — Materialismus, Phanttheismus — Gottes Eigenschaften und Wirken — die menschliche Seele — geoffenbarte Religion — Geheimnisse — Wunder — Erkennbarkeit der Wunder — Urkunden des Christentums — die Gottheit Christi — das Christentum. Am Schlusse findet sich ein Verzeichnis apologetischer Schriften. Unter der Marke „Religion“ finden be spielsweise die Einwände scharfe Beleuchtung: Religion ist gut genug für das Volk, sie ist Geschmackssache, Sache des Gefühls, Sache der Frauen, Priestererfindung, Geldsache u. s. w. Die Beweisführung ist bei aller Wissenschaftlichkeit und Schärfe dennoch leicht faßlich und meistens sehr anschaulich, nicht selten auch sehr humorvoll und satirisch. Die „Schutz- und Trugwaffen“ sind eine äußerst wert volle Erscheinung auf dem Gebiete der Apologetik und namentlich dem gebildeten Laien sehr willkommen.